

Musique de France – Orgelkonzert mit Prof. Daniel Maurer an der neuen Kern-Orgel in Donzdorf

Das dritte Konzert der Göppinger Orgelwoche findet am Sonntag, 9. Oktober, 17.00 Uhr, in der Kath. Martinus Kirche in Donzdorf statt. Prof. Daniel Maurer, international gefragter Organist, Dozent und Komponist aus Straßburg, wird die neue Kern-Orgel mit einem Programm französischer Komponisten vorstellen. Der Bogen reicht dabei vom Barock bis zur Moderne.

Eröffnet wird das Konzert mit zwei Werken von Francois Couperin, einem der bedeutendsten französischen Barockkomponisten. Er schrieb zwei Messzyklen für Orgel, die für die liturgische Aufführung im Wechsel mit einem Chor gedacht sind. Aus der „Messe à l'usage des Paroisses“ werden das „Offertoire sur les Grands jeux“ sowie „Récit de Tierce en taille“. In der barocken französischen Orgelmusik geben die Satzbezeichnungen meist schon die Registrierungen für die Interpreten mit an. So meint das „Grand jeux“ den festlichen Klang der Orgel mit Zungenstimmen (Trompeten) und das „Récit“ eine farbig registrierte Solostimme.

Johann Sebastian Bach ist zwar kein Franzose, aber im Programm vertreten, da er auch im französischen Stil komponierte. Die dreiteilige G-Dur Fantasie, von Bach selbst „Pièce d'Orgue“ überschrieben ist solch eine Auseinandersetzung mit dem „französischen Gusto“. Virtuoses Laufwerk eröffnet das Werk, gefolgt von einem fünfstimmigen, majestätischen Mittelteil, der den vollen Klang der Orgel voraussetzt. Der Schlussteil greift das Laufwerk des Anfangs abgewandelt wieder auf. Ein weiteres Werk J.S. Bachs ist die Bearbeitung des Interpreten eines Satzes aus dem „Magnificat“.

Eine Brücke vom Barock zur Romantik schlugen die Kompositionen von Alexandre Pierre Francois Boely. Er war der erste, der Bach's Orgelwerke in Frankreich bekannt machte und sich kompositorisch u.a. auch an dessen Stil orientierte. Aus seinem umfangreichen Orgelschaffen erklingen die virtuose „Fantasie und Fuge in B“ sowie ein „Andante con moto“.

Die Boely nachfolgende französische Komponistengeneration ist mit Eugène Gigout und Charles Marie Widor vertreten. Beide hatten bedeutende Organistenstellen in Paris inne und wirkten am berühmten Pariser Konservatorium als Lehrer. Gigout bevorzugte die Komposition kleinere Formen, während Widor mit seinen monumentalen Orgelsymphonien große Werke schuf. Typische Werke der beiden Komponisten sind im Programm vertreten. Das „Minuetto“ von Gigout ist eine romantische Deutung der barocken Form. Widors „Intermezzo“ ist der dritte Satz seiner 6. Symphonie. Er beginnt mit aufgeregten Arpeggienfiguren, gefolgt von einem trioartigen Mittelteil.

Den Abschluss des kontrastreichen Konzertprogramms bilden Werke von Jean Langlais, dem Lehrer Daniel Maurers, den er auch auf zahlreichen Konzertreisen begleitet hat. Langlais gehört zu den führenden Orgelkomponisten des 20. Jahrhunderts. Er erblindete im Alter von 2 Jahren und erhielt an der Pariser Blindenschule eine musikalische Ausbildung. Aufgrund seiner Begabung später auch am Pariser Konservatorium. Mit zahlreichen Preisen dekoriert schloß er seine Studien ab. Aus seinen zahlreichen Orgelwerken werden das ruhige „Chant de Paix“ sowie der aufwühlende „Dialog sur les Mixtures“, beim dem die Klangkronen der Orgel bestens zur Geltung kommen, erklingen.

Eine Improvisation von Daniel Maurer wird der glänzende Schlusspunkt des Konzertes sein.

Karten sind im Vorverkauf bei der Staufen-Buchhandlung Rudolph und im Musikhaus Piano Deininger erhältlich sowie im Kath. Pfarramt Donzdorf. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.orgel-woche.de

Interpretationskurs mit Prof. Daniel Maurer an der neuen Kern-Orgel, Donzdorf

Prof. Daniel Maurer, Straßburg, wird am Samstag, 8. Oktober im Rahmen der Göppinger Orgelwoche einen Interpretationskurs für nebenamtliche Organisten an der Kern-Orgel in St. Martinus, Donzdorf, halten. Das Thema lautet: „Französische Orgelmusik des Barock am Beispiel von Michel Correttes, „Pièces pour l’Orgue Dans un Genre Nouveau“.

Herr Maurer wird eine Einführung in die Aufführungspraxis, Spielweise und Registrierung geben. Die Teilnehmer sind eingeladen entsprechend Stücke aus den Suiten von Corrette vorzubereiten. Auch die passive Teilnahme ist möglich.

Mit der neuen Kern-Orgel in Donzdorf steht ein ideales Kursinstrument zur Verfügung, auf dem sich die französische Literatur bestens darstellen lässt. Der Kurs beginnt um 10.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr. Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten unter www.orgel-woche.de oder bei KMD Thomas Gindele, Tel. 07161/96592215.